



## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Müller (Bündnis 90/Die Grünen)

und

## Antwort

der Landesregierung – Finanzministerium

### Druckereiaufträge der Landesregierung

1. Welche Kosten sind 2005 insgesamt für Druckaufträge (Broschüren, Briefpapier etc.) der Landesregierung angefallen, welche Kosten sind für 2006 geplant?

Ausgaben	Ministerpräsident MP	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	Ministerium für Bildung und Frauen	Innenministerium <sup>(1)</sup>	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	Finanzministerium <sup>(2)</sup>	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren
	Staatskanzlei StK	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Ist 2005	62,7 T€	27,4 T€	127,9 T€	214,3 T€	68,0 T€	226,5 T€	103,0 T€	117,8 T€
Soll 2006	49,5 T€	25,4 T€	135,0 T€	209,3 T€	50,0 T€	230,0 T€	138,4 T€	102,9 T€

<sup>(1)</sup> u.a. für Verkündungsblätter GVOBl Schl.-H. und Amtsbl. Schl.-H., Deckung durch Abonnements / Einzelverkauf, Erstattung für kostenpflichtige Veröffentlichungen;

<sup>(2)</sup> u.a. landesweite Versorgung mit Lohnsteuerkarten und steuerlichen Erklärungsdruckern

2. Wo lässt die Landesregierung drucken (Hausdruckereien, externe Firmen, etc.)? Welche eigenen Druckkapazitäten werden vorgehalten und wie weit sind diese ausgelastet (bitte jeweils nach Ministerien aufschlüsseln)?

Auftragsabwicklung über	Ministerpräsident MP	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	Ministerium für Bildung und Frauen	Innenministerium	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	Finanzministerium	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren
	Staatskanzlei StK	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Externe <sup>(3)</sup> (Vergabe über GMSH)	X	X	X	X	X	X	X	X
Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen		X				X	X	
Landtagsdruckerei	X	X				X		
Ressorts					X			
Zentrale Vervielfältigungs- stelle			X	X		X	X	X

<sup>(3)</sup> Fremdvergaben für Druckerzeugnisse, die in den zentralen Vervielfältigungsstellen der Ressorts nicht hergestellt werden können.

### Druckkapazitäten in zentralen Vervielfältigungsstellen und deren Auslastungsgrad je Gesamtvertrag:

Ressort		Geräte		Vertragsauslastung in v.H.
		Anzahl SW / Color	Produktionsmenge (Klicks)	
Ministerium für Bildung und Frauen	III	1	1,3 Mio.	100
Innenministerium	IV	3 / 1	3,0 Mio.	75
Finanzministerium	VI	3	6,8 Mio.	100
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	VII	5 / 2	2,0 Mio.	80
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren	VIII	2	1,3 Mio.	100

Für großvolumige Vervielfältigungsaufträge im Schwarz/Weiß – Segment, ggf. ergänzt um einzelne farbige Einlageblätter, werden am Bedarf ausgerichtet kostengünstige Hochleistungskopierer eingesetzt.

Aufwändigere Druckerzeugnisse im Mehrfarbendruck wie z.B. Nachrichtenblätter, Broschüren, Flyer etc. vergibt die GMSH im Auftrag der Landesregierung aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen an Fremddruckereien.

3. Wurden für interne Druckereien o. Ä. in 2005 oder 2006 Stellen ausgeschrieben und/oder neu besetzt? Wenn ja, wann und in welchem Ministerium? Warum wurden die Aufträge nicht extern vergeben?

Ja, im Zusammenhang mit der räumlichen Zusammenführung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Mercatorzentrum sollen die für die Druckerei benötigten und im Innenministerium vorhandenen personellen und sachlichen Kapazitäten übernommen werden. Hierfür wurde u.a. eine landesinterne Stellenausschreibung im Januar 2006 durchgeführt.

4. Gibt es Planungen oder Vereinbarungen für eine zentrale Realisierung von Druckeraufträgen? Wie beurteilt die Landesregierung eine solche Option hinsichtlich
- a. der Kosten,
  - b. des Aufwandes und
  - c. der Qualität der Ausführung?

In dem aufgabenkritischen Prozess, den die Landesregierung im Laufe des Jahres 2005 begonnen hat, wurden auch Unterstützungsaufgaben (sog. Querschnittsaufgaben) und insoweit auch die Erteilung und Bearbeitung von Druckaufträgen betrachtet.

Die Landesregierung wird die Neuorganisation (z.B. eine Verlagerung oder anderweitige Optimierung) der Druckereien zunächst im Raum Kiel untersuchen. Ziel ist es, durch ein neues Druckkonzept, welches auch die Justizdruckerei der JVA Kiel mit einbezieht, die Kosten für den Druckservice zu senken, ohne dass dadurch die Qualität der Ausführung leidet.

5. Gibt es sonstige Planungen der Landesregierung im Bereich der Druckaufträge Kosten einzusparen?

Im Zusammenhang mit der Untersuchung des Druckservices (vgl. Frage 4) wird die Landesregierung weitere Maßnahmen zur Optimierung des bestehenden Druck- und Vervielfältigungswesens untersuchen.

Dazu gehören über die bereits praktizierte verbesserte Zusammenarbeit der Druckereidienste hinaus

- eine aufgabenkritische Prüfung der Druckaufträge,
- die vermehrte Beauftragung der Justizdruckerei der JVA Kiel als Teil des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen,
- die Entwicklung eines „print-on-demand“ – Verfahrens zur Vermeidung von Überproduktionen sowie
- die aufgabenorientierte Vertragsanpassungen für gemietete Drucksysteme.